

Ein weiterer Schatz für Heimatforscher

Die 31. Ausgabe der Schriftenreihe des Geschichtsvereins ist ab sofort erhältlich. Acht Autoren widmen sich verschiedenen Themen.

ESCHWEILER Sie ist ein weiterer Schatz für Heimatkundler und -forscher: Die 31. Ausgabe der Schriftenreihe des Eschweiler Geschichtsvereins ist vollendet und ab sofort im Eschweiler Buchhandel zum Preis von 18 Euro erhältlich. Mit Josef Brandt, Friedhelm Ebbecke-Bückendorf, Ludger Petersmann, Dr. Franz Wolters, Hubert Jakobi, Heinz-Theo Frings, Klaus Müller und Hans Reiner Jansen haben sich acht Einzelautoren auf gewohnt hohem Niveau einem Themenspektrum gewidmet, das unter anderem von einer detaillierten Übersicht der Gesehnisse in Eschweiler während der sogenannten Reichskristallnacht über die mehr als 700-jährige Hospitalgeschichte der Pfarre St. Peter und Paul sowie der ein weiteres Jahrhundert längeren Historie Hehlraths bis zu einer „rätselhaften Inschrift am Portal der Kirche St. Bla-

sius in Kinzweiler“ reicht.

Mit dem gebürtigen Dürwisser Dr. Berthold Simons, der von 1967 bis 1980 Abt des Klosters Kornelimünster war, der Industriellenfamilie Englerth sowie dem auch in der Indestadt tätigen britischen „Mechanikus“ Samuel Dobbs stehen auch Persönlichkeiten der Zeitgeschichte im Mittelpunkt einiger Beiträge. Darüber hinaus trug der Arbeitskreis 4 „Industrie- und Gewerbe-geschichte“ unter der Leitung von Dr. Bertold Drube mit den Mitarbeitern Wilhelm Bayer, Detlev Düvert, Heinz-Josef Esser, Thea Jordans, Ulrich Knöppler und Kurt Manthey sowie der fachlichen Mitarbeit von

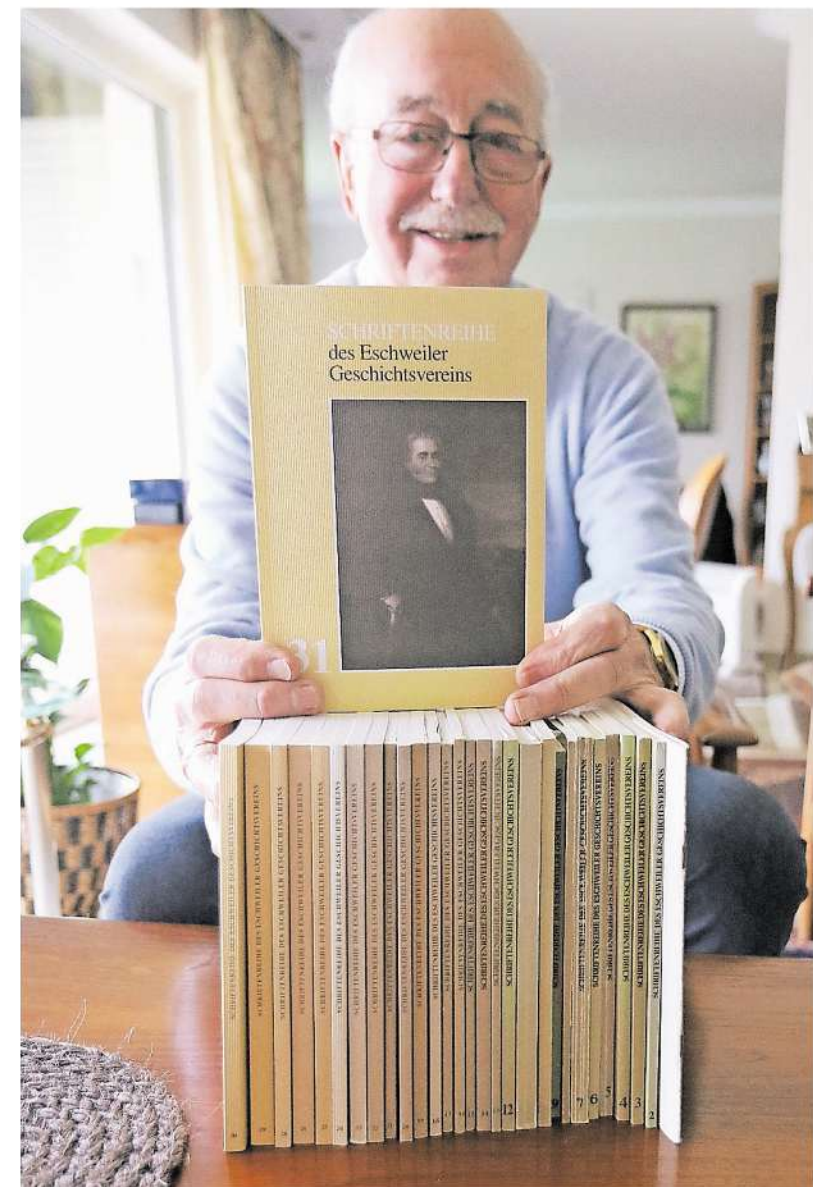
Manfred Mohr, Gerd Schünner und Stefan Vogt unter der Überschrift „Kalksteingewinnung in Eschweiler“ eine 64-seitige Arbeit zur Vollendung der 31. Auflage der Schriftenreihe bei.

„Einzelne Aufsätze für die Ausgabe 32 der Schriftenreihe, die Ende 2020 erscheinen soll, liegen bereits vor.“

Simon Küpper, Schriftleiter und Ehrenvorsitzender des Geschichtsvereins

„Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die Montangeschichte Eschweilers als frühere Bergbaustadt“, erklärt Simon Küpper, der seit der 1978 erschienenen

Premierenausgabe der Schriftenreihe die Schriftleitung inne hat und selbst 28 Beiträge veröffentlichte. „Die 290 Seiten von Ausgabe 31 lassen das Gesamtwerk auf nun über 4000 Seiten geballter Ladung Eschweiler Stadtgeschichte anwachsen“, spricht der Ehrenvorsitzende des Geschichtsvereins den Autoren seinen Dank aus. So hätten die Mitglieder des AK „Industrie- und Gewerbe-geschichte“ mehr als zwei Jahre lang die Gewinnung des Kalksteins und dessen Verwendung erforscht. Neben der Ortschaft Hastenrath spielten in dieser Hinsicht auch Bergrath und Röhe eine Rolle. „Ohne Kalk kein Stahl“ laute die Gleichung. „Deshalb benötigten die im 19. Jahrhundert im Auetal und Pumpe entstehenden Hüttenbetriebe sowie die Stahl- und Walzwerke auch Kalk, der zeitweise sogar mit einer Seilbahn von Hastenrath zur Concordia-Hütte transportiert wurde“, berichtet Simon Küpper, der an die erst wenige Monate zurückliegende Ausstellung des Arbeitskreises im Rathaus erinnert. Faszinier-



Mehr als 4000 Seiten geballte Ladung Eschweiler Stadtgeschichte: Simon Küpper, Schriftleiter und Ehrenvorsitzender des Eschweiler Geschichtsvereins, präsentiert die nun 31 Ausgaben der Schriftenreihe. FOTO: ANDREAS RÖCHTER

INFO

Der Inhalt des 31. Teils der Schriftenreihe

- 1.) „Dr. Berthold Simons, Abt von Kornelimünster“ von Dr. Josef Brandt
- 2.) „Reichskristallnacht 1938 in Eschweiler – eine Übersicht“ von Friedhelm Ebbecke-Bückendorf
- 3.) „Über 700 Jahre dem Hospitalwesen verpflichtet“ von Ludger Petersmann
- 4.) „100 Jahre Arztpraxis in dritter Generation“ von Dr. Franz Wolters
- 5.) „Der Eschweiler Bergwerksverein und die Industriellenfamilie Englerth“ von Dr. Josef Brandt

- 6.) „Samuel Dobbs, ein englischer Mechanikus und seine beruflichen Aktivitäten auf dem Kontinent“ von Hubert Jakobi
- 7.) „Kalksteingewinnung in Eschweiler“ vom AK 4 „Industrie- und Gewerbe-geschichte“ unter der Leitung von Dr. Berthold Drube
- 8.) „800 Jahre Eschweiler-Hehlrath – Neue und bekannte Aspekte einer lebendigen Ortsgeschichte“ von Heinz-Theo Frings und Klaus Müller
- 9.) „Notzeiten in Eschweiler“ von Hans Reiner Jansen
- 10.) „Eine rätselhafte Inschrift am Portal der Kirche St. Blasius in Kinzweiler“ von Hans Reiner Jansen

rend zu lesen sei des Weiteren auch der Beitrag von Dr. Franz Wolters, der auf die 100-jährige Geschichte einer Arztpraxis zurückblickt, die sein Großvater Dr. Franz Wolters gründete, sein Vater Dr. Franz Wolters weiterführte und die nun unter der Leitung des gleichnamigen Enkels beziehungsweise Sohnes steht.

Historische Vielfalt erwartet also den Leser, der jedoch keinerlei Sorge haben muss, dass den indestädtischen Historikern die Themenfel-

der ausgehen. „Einzelne Aufsätze für die Ausgabe 32 der Schriftenreihe, die Ende 2020 erscheinen soll, liegen bereits vor“, berichtet Simon Küpper.

Wer Beiträge oder ganze Ausgaben der Schriftenreihe (mit Ausnahme der Ausgabe 27, die komplett vergriffen ist) lesen möchte, kann unter der Telefonnummer 02403/961051 Kontakt zum Eschweiler Geschichtsverein aufnehmen. (ran)